

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Andrea Kuntzl

Genossinnen und Genossen

**an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung
bestreffend Studiengebühren für Erwerbstätige**

Durch die Nichtsanierung der Studiengebührenausnahme für Erwerbstätige wurde diese Gebühr unter der türkis-blauen Regierung wiedereingeführt, eine Maßnahme, die rund 20.000 erwerbstätige Studierende betrifft.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung nachfolgende

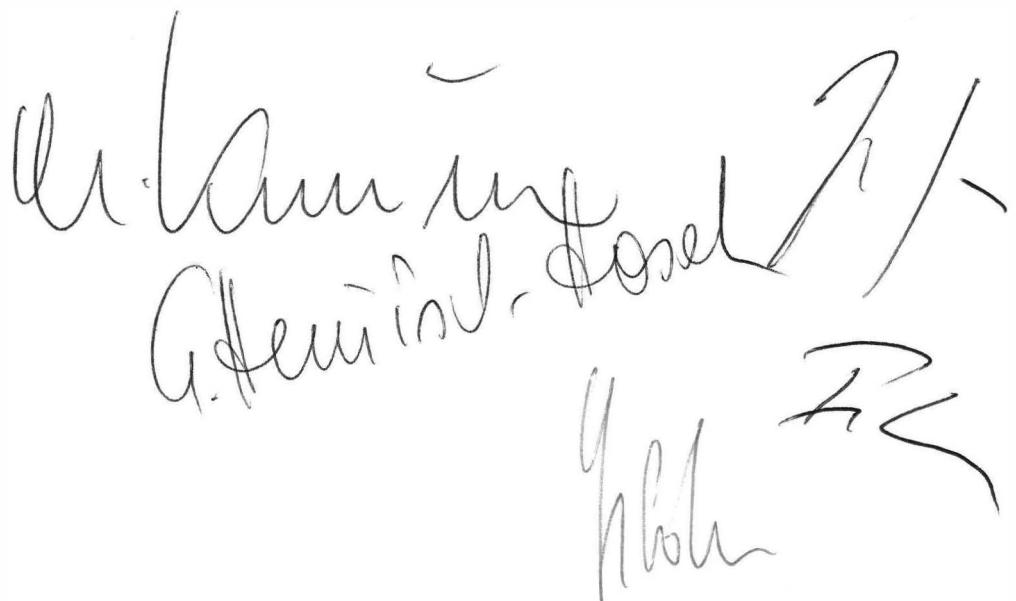
Anfrage

1. Laut Anfragebeantwortung vom 26.4.2019 verfügt das Wissenschaftsministerium im Juli über Daten über die Einnahmen von Studienbeiträgen der Universitäten. Wie hoch waren die Einnahmen aus Studiengebühren im Studienjahr 2017/18 sowie 2018/19 insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach allen öffentlichen Universitäten (Universität Wien, Universität Graz, Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Universität Linz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien)
Wie viele Studierende – aufgeschlüsselt nach öffentlichen Universitäten (Universität Wien, Universität Graz, Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Universität Linz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, Wirtschaftsuniversität

Wien, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien) sowie inländische und ausländische Studierende – haben im Studienjahr 2017/18 sowie 2018/19 Studienbeiträge bezahlt?

2. Wie viele Studierende aufgeschlüsselt nach öffentlichen Universitäten (Universität Wien, Universität Graz, Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Universität Linz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien) sowie inländische und ausländische Studierende – haben über „Studienabschluss-Stipendien“ der Universitäten und andere Programme der öffentlichen Universitäten eine Rückerstattung der Studienbeiträge erhalten?
3. Wie hoch war die Summe – aufgeschlüsselt nach öffentlichen Universitäten (Universität Wien, Universität Graz, Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Universität Linz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien) – die für sogenannte „Studienabschluss-Stipendien“ der Universitäten aufgewendet wurde?

4. Wofür werden die zusätzlichen Einnahmen durch Studienbeiträge von erwerbstätigen Studierenden - aufgeschlüsselt nach öffentlichen Universitäten (Universität Wien, Universität Graz, Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Universität Linz, Universität Klagenfurt, Technische Universität Wien, Technische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Universität für Bodenkultur Wien, Wirtschaftsuniversität Wien, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Mozarteum Salzburg, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Akademie der bildenden Künste Wien) – verwendet?
5. Laut Anfragebeantwortung vom 26.4.2019 haben knapp 6.000 Personen das Studium infolge der Einführung von Studienbeiträgen abgebrochen. Gibt es genauere Informationen über diese Personengruppe (Geschlecht, sozialer Hintergrund, Motive etc.)?
Wenn ja, wie sieht eine Aufgliederung nach Geschlecht, sozialem Hintergrund aus und was waren die Hauptmotive für den Studienabbruch?
Wenn nein, ist beabsichtigt, diesbezüglich eine Erhebung vorzunehmen?
6. Laut Anfragebeantwortung vom 26.4.2019 haben auch über 1.200 Personen ein technisches Studium abgebrochen. Wie bewerten Sie diese Tatsache angesichts des vielzitierten TechnikerInnenmangels?



The image shows three handwritten signatures in black ink. The top signature reads "Michael Strolz" above "G. Feuerherndl". The bottom signature is "Yvonne Högl". The signatures are cursive and appear to be on a document.

